

## Bildungsangebot 2012

### 1. Halbjahr

für freiwillig Engagierte und Mitarbeiter des Familienunterstützenden Dienstes

#### **„Auch wer nicht sprechen kann hat was zu sagen“**

##### **Einführung in die Unterstützte Kommunikation**

Unterstützte Kommunikation ist der Oberbegriff für alle pädagogischen oder therapeutischen Maßnahmen zur Erweiterung der kommunikativen Möglichkeiten von Menschen, die nicht oder kaum über Lautsprache verfügen.

Welche Ziele die Unterstützte Kommunikation verfolgt, welche Methoden angewandt werden und was unter einem multimodalem Kommunikationssystem zu verstehen ist, wird im Rahmen der Veranstaltung erörtert und durch praxisbezogenen Fallbeispiele veranschaulicht.

**Dienstag, 27.03.2012, 17:30 – 19:30 Uhr**

Referentin: Ulrike Schorsch

Anmeldungen bis zum 13.03.2012

#### **Wer ist der Experte?! – Das Recht auf Selbstbestimmung**

„Behinderte Menschen haben die gleichen Rechte wie alle anderen Menschen auch.

Sie dürfen nicht schlechter behandelt werden.

Sie sollen selbst über ihr Leben bestimmen.

Sie sollen die Unterstützungen und Hilfe bekommen, die sie brauchen.“

(aus: UN-Konventionen über die Rechte von Menschen mit Behinderung in Leichter Sprache)

Die Veranstaltung ermöglicht einen Austausch zum Thema Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung. Es werden Informationen zur Beratungspraxis und den Erfahrungen der KoKoBe, zu den UN-Konventionen sowie zu den Selbstvertretungsgremien innerhalb der Lebenshilfe weitergegeben.

Vor diesem Hintergrund kann die eigene Haltung und das eigene Handeln überdacht werden.

**Dienstag, 08.05.2012, 17:30 – 19:30 Uhr**

Referentin: Simone Scholten

Anmeldungen bis zum 24.04.2012

#### **Grundlagen „Förderung von Menschen mit Autismus nach dem Vorbild des TEACCH-Modells“**

Menschen mit Autismus haben eine andere Sicht auf die Dinge unserer schnelllebigen Welt.

Ihre andersartige Wahrnehmung lässt sie auch anders Lernen, dabei stößt „normale“ Pädagogik oft an ihre Grenzen. TEACCH arbeitet daher mit einer speziellen Methode, um Menschen mit Autismus das Lernen zu ermöglichen, dem TEACCH-Ansatz. Hierbei geht es in erster Linie um Strukturierung und Visualisierung des Lebensumfeldes der Klienten.

Die Besucher erhalten einen Einblick in die gesamte Breite des Autismus-Spektrums sowie in die Grundlagen und Ziele des TEACCH-Ansatzes.

**Dienstag, 26.06.2011, 17:30 – 19:30 Uhr**

Referent: Jens Kremers

Anmeldungen bis zum 12.06.2012

Die Fortbildungsangebote finden in den Räumlichkeiten des Lebenshilfe Centers in der Fallstraße 25 in Rees statt und sind **kostenfrei!!!** Für alle Bildungsangebote gilt eine Mindestteilnehmerzahl von 6 Personen! Teilnahmebescheinigungen werden auf Wunsch ausgestellt.

**Anmeldungen: Verena Komescher, Tel: 02851 920-163 oder an [komescher@lebenshilfe-rees.de](mailto:komescher@lebenshilfe-rees.de)**